

Touren- und Foto-Bericht der gemeinsamen Ski-Tour von JO und Sektion auf den Wildgärst.



Bericht: bericht-2008-03-08-wildgaerst

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Bericht von Martin Müller und Familie, Fotos von Hansruedi Lüscher und Hanspeter Eichholzer

Tour vom Samstag, 8. März 2008 im Gebiet von Meiringen-Schwarzwaldalp. Tourenleiter von Seiten JO Stefan Vögeli, von Seiten Sektion Hansruedi Lüscher. Bericht von Martin Müller und Familie, Fotos von Hansruedi Lüscher und Hanspeter Eichholzer

Tourenausschreibung

Ausgeschrieben war eine zweitägige Tour über Piz Lucendro und Gross Muttenhorn. Verschiedene Gründe führten zur Abänderung der Pläne: Zweifelhaftes Wetter, überfüllte Rotondohütte, mangelnde zeitliche Verfügbarkeit der Teilnehmer.

Tourenbericht

Nach einer zweistündigen Fahrt mit dem Auto, unterbrochen durch das Montieren der Schneeketten, kamen wir in der Schwarzwaldalp an.

Wir, 7 JO-ler und 5 SAC-ler, bereiteten uns auf den Aufstieg vor. Kurz vor neun zogen wir los, zehn Personen auf Tourenskis, die beiden jüngsten mit Board und Schneeschuhen. Stefan Vögeli führte die erste Gruppe an, Hans Ruedi Lüscher die zweite. Schon nach kurzer Zeit verstauten wir Jacken und Kappen in den Rucksäcken, denn es war frühlingshaft warm. Die Sonne begleitete uns allerdings nur kurz auf unserem Weg bergwärts, denn schon bald schloss sich die Nebeldecke. Mit unterschiedlichem Tempo stiegen wir Richtung Wildgärst auf. Kurz nach der ersten Pause verschlechterte sich die Sicht, wir tauchten in den Hochnebel ein. Aber plötzlich, etwa 200 Höhenmeter unter dem Gipfel, kitzelten uns die ersten Sonnenstrahlen wieder und wir sahen das Ziel vor Augen. Einige stiegen bis zum Gipfel mit den Skiern auf, andere zogen es vor, die letzten Höhenmeter zu Fuss zu absolvieren. Eine grandiose Aussicht über dem Nebelmeer entlohnte uns für die vergossenen Schweisstropfen. Wir liessen uns Zeit und genossen den Gipfel-Aufenthalt. Die anschliessende Abfahrt führte uns leider bald wieder ins Grau zurück. In schönem Schnee hinterliessen wir unsere Spuren (sowie einige Mulden). Es hat Spass gemacht!

Kommentare



Parkplatz Schwarzwaldalp, wir machen uns fertig



Kalt ist es und neblig



Wir steigen gegen das Brunni, es klart auf



Das Wetterhorn entschleiert sich



Die Spur schlängelt sich durch Erlengebüsch



Erste Rast; der Nebel hat sich wieder über uns gelegt



Wir essen, trinken und richten die Skis



Bald sieht man die Hand nicht mehr vor den Augen



Erste Sonnenstrahlen unter der Wart, auf 2700 m



Wie durch ein goldenes Tor gelangen wir endlich ans Licht!



Aufstieg zum Gipfel über einem hohen Nebelmeer



Hansruedi Lüscher, TL für die Sektion, in roter Windjacke



Stefan Vögeli Strahlemann, TL für die JO



Traumhaft die Sicht nach den Stunden im Nebel



Im Vordergrund das Schwarzhorn, links hinten Schreckhorn, Lauterarhorn, Finsteraarhorn. Rechts hinten Eiger und Jungfrau



Gipfelidylle



Von links: Rosenhorn, Mittelhorn, Wetterhorn, Schreckhorn, Lauteraarhorn, Schwarzhorn, Aletschhorn



Gipfelküsschen



Übermütige Jugend



Gipfelaufenthalt unter strahlender Sonne



Unsere Gruppe; JO und Sektion vereint



In der Mitte Sonja Simmen, die neue JO-Chefin



Es hat sich gelohnt, das Snowboard hinaufzutragen!



Blick hinunter zur Wart - der Nebel ist nur leicht gesunken



Schwarzhorn, links Wetterhorngruppe, rechts Schreckhorn-Lauteraarhorn



14 Uhr: Noch steigen zahlreiche Touristen zum Gipfel



Gegen das Schwarzhorn zum Blaugletscherli



So viel Schnee hat der Gipfel selten



Normalerweise ist aller Schnee weggeblasen; Archivaufnahme 2004



Gruppenbild vor Traumkulisse



Aus der Traum: Nebelige Abfahrt durch passablen Schnee